

Bürgermeister Töpfer erläutert, dass im Falle eines positiven Beschlusses des Haushaltssanierungsplanes die Bezirksregierung eine sofortige Genehmigung in Aussicht gestellt hat und die Stärkungspaktmittel kurzfristig ausgezahlt würden. Hierzu hat die Bezirksregierung eine Frist bis zum 26.09.2012 gesetzt, so dass der Kämmerer morgen das Ergebnis der Bezirksregierung melden muss.

Im Falle eines nicht genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplanes wird das Ministerium für Inneres und Kommunales einen Beauftragten bestellen. Die entsprechenden Verfügungen der Bezirksregierung liegen allen Ratsmitgliedern vor. Er spricht ebenfalls die Probleme der anderen betroffenen Städte und Kommunen an und erwähnt, dass man auch weiterhin zum Thema „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in Kontakt steht, um evtl. gemeinsam Änderungen und Nachbesserungen zu fordern.

Im Anschluss geben die Fraktionen ihr Meinungsbild ab und klären offene Fragen. Der Ausschuss diskutiert nochmals über das Für und Wider sowie über rechtliche Maßnahmen. Verwaltungsseitig wird erklärt, dass heute über den vorgelegten überarbeiteten Sanierungsplan für die Jahre 2012 bis 2021 zu beschließen sei. Der Rat muss daher über den gesamten Sanierungsplan abstimmen. RM Kramer verliest eine persönliche Erklärung, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird. Er stellt ebenfalls die Frage, ob er als Ratsmitglied regresspflichtig sei, worauf Bürgermeister Töpfer antwortet, dass dies denkbar sei.